

Dietrich Paul
Was ist an Mathematik schon lustig?
VIEWEG+TEUBNER, 2011
Hardcover, 236 Seiten
ISBN 978-3-8348-0466-2

Dietrich Paul ist Mathematiker, Musiker und Kabarettist, und er zeigt in seinem Buch, dass diese drei Dinge sehr gut zusammenpassen. Er nimmt den Leser mit auf eine lustige, humorvolle Reise durch die Mathematik. Er räumt auf mit dem Vorurteil, dass Mathematik staubtrocken und nur was für „Insider“ ist. Und er zeigt, dass man sich nicht mit seinem mathematischen Unwissen brüsten, sondern sich statt dessen einfach dem Experiment „Ich kann Mathe!“ stellen sollte.

In drei großen Abschnitten seiner Kabarettprogramme finden sich sieben mathematische Zwischenspiele. Hier soll der Leser mitdenken! Er lernt, Primzahlen zu zählen, Mondflächen zu berechnen, was exponentielles Wachstum bedeutet, den Satz des Pythagoras zu beweisen, was es alles für verschiedene Vierecke gibt und noch vieles mehr. Mit viel Witz, Ironie und Leichtigkeit nimmt Dietrich Paul den Leser, der tatsächlich von Zeit zu Zeit laut auflachen muss, mit in die Welt der Mathematik. Sowohl für Mathematiker als auch für Nichtmathematiker ist es ein großer Spaß. Es gibt zahlreiche Erläuterungen in Fußnoten, die zu lesen man aber irgendwann überdrüssig wird. Paul, selbst Musiker, baut zudem viele musikalische Zwischenspiele ein, die man sich auch auf der VIEWEG-TEUBNER-Homepage anhören kann.

Das Buch ist durch und durch gelungen: amüsant, unterhaltsam und das Wichtigste: Es zieht die Mathematik nicht durch den Kakao. Es wird nicht (oder fast nicht) über Mathematiker gelästert, sondern es steht die große Botschaft im Mittelpunkt: Mathematik ist einfach schön und bereichernd. Und es ist eine wahre Freude, eine mathematische Erkenntnis zu gewinnen. Also: Daumen hoch für dieses Buch! Die eine oder andere Passage kann man bestimmt bei Gelegenheit selbst zum Besten geben. Ein gelungenes Werk, das einem breiten Leserkreis viel Spaß bereiten wird!